

Rutheneum seit 1608 Staatliches Gymnasium mit Spezialklassen für Musik

Rutheneum seit 1608, Staatliches Gymnasium
Burgstraße 2, 07545 Gera



Ihr Zeichen:
Ihre Nachricht vom:
Unser Zeichen: SWal/Sta 40 75 03
Unsere Nachricht vom:
Bearbeiter: Frau Wallstabe
Telefon: 0365 214753-0
Fax: 0365 214753-15
E-Mail: sekretariat@gymnasium-rutheneum.de
Datum:

Pressemitteilung

Welchen Stellenwert hat Schulsozialarbeit?

Frau Gebhardt, seit Februar 2020 Schulsozialarbeiterin am Rutheneum, von SchülerInnen und LehrerInnen gleichermaßen anerkannt und geachtet, wird ab Januar 2022 nicht mehr die Ansprechpartnerin für die Sorgen und Nöte der SchülerInnen sein, da ihr Vertrag mit dem Verein Streetwork e.V. nicht, wie bei fast allen anderen SchulsozialarbeiterInnen, verlängert werden soll.

Da kein ersichtlicher Grund zu erkennen ist, die Schulgemeinde äußerst zufrieden mit ihrer Arbeit ist und Schüler und Schülerinnen ihr großes Vertrauen entgegenbringen, kann nur eine Erkrankung die Ursache sein, die sie in diesem Jahr für längere Zeit ausgebremst hat und nun einer Vertragsverlängerung im Wege steht, denn die Gelder für Schulsozialarbeit sind bis Ende 2022 bewilligt.

Die Erkrankung hat Frau Gebhardt überwunden, eine Wiedereingliederung ist erfolgreich abgeschlossen. Die Kraft dazu hat sie laut eigener Aussage aus der Tatsache, wieder mit SchülerInnen und KollegInnen arbeiten zu können, gezogen.

Das Kollegium ist geschockt über diese Tatsache und hat sich sofort einstimmig für ihren Verbleib an unserer Schule positioniert (siehe Anhang). Die Schulleitung ist entsetzt über die Willkür mit der hier vorgegangen wird.

Besuchen Sie uns auch im Internet:
<https://www.gymnasium-rutheneum.de>
E-Mail: sekretariat@gymnasium-rutheneum.de

Obwohl im Sommer - bei einem Qualitätsgespräch - die Schulleitung einer großen Runde von Mitarbeitern des Jugendamtes und Verantwortlichen des Streetwork e.V. dargelegt hat, wie wertvoll, wichtig und erfolgreich Frau Gebhardts Arbeit ist und obwohl damals von allen Seiten versichert wurde, dass nichts dagegen spräche, die Schulsozialarbeit mit Frau Gebhardt fortzuführen, wurde jetzt diese für uns nicht nachvollziehbare Entscheidung getroffen.

Die Schulleitung ist besonders enttäuscht und wütend über dieses Vorgehen – wurde sie doch zu keiner Zeit informiert, geschweige denn befragt oder in irgendeiner Weise in den Entscheidungsprozess einbezogen. Auch die Ansprechpartnerin im Jugendamt hatte von diesem Vorgehen keine Kenntnis.

Gerade der Streetwork e.V. selbst sollte um die Brisanz und Wichtigkeit von Schulsozialarbeit wissen und auch um die Tatsache, dass man eine solche Tätigkeit, die vor allem mit Vertrauen zu tun hat, nicht alle paar Monate mit einer anderen Person besetzen kann! Noch dazu, wenn alle Beteiligten hoch zufrieden sind!

Frau Gebhardt hat sich das Vertrauen der SchülerInnen, KollegInnen und Eltern unserer Schule erarbeitet und kann deshalb für jeden einzelnen Hilfesuchenden da sein, getreu dem Motto des Streetwork e.V. – Für dich da! – festgehalten im Logo des Vereins.

Was für eine Willkür herrscht hier vor?

Streetwork e.V. und Jugendamt sind der Schulgemeinde des Rutheneums eine Antwort schuldig!

Mit freundlichen Grüßen



Silva Wallstabe
Schulleiterin